

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880

Deutschland-Rundspruch 12/2016, 12. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 23. März 2016, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/> auch als RSS-Feed und <http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3> )

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

## Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 12 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 12. Kalenderwoche 2016. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Funkamateure starten zur Raumstation ISS
- ARRL plant, die LoTW-Verifizierung zu erleichtern
- Erstes QSO via Satellit zwischen Südamerika und der Antarktis
- 10-m-Bake DMØAAB ist wieder in Betrieb
- Vorstand im Distrikt Schleswig-Holstein (M) wiedergewählt
- Internationales Jugendcamp im Juli in Österreich
- Termine
- Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

### Funkamateure starten zur Raumstation ISS

Am Abend des 18. März sind von Baikonur aus wieder ein Astronaut, Jeff Williams, KD5TVQ, und zwei Kosmonauten, Oleg Skripochka, RN3FU, und Alexey Ovchinin zur Raumstation ISS gestartet. Damit ist die Crew wieder auf sechs Personen ergänzt worden. "Während ihrer sechsmonatigen Mission wird die Besatzung etwa 250 wissenschaftliche Experimente vornehmen, die auf der Erde nicht möglich sind", fasst die NASA zusammen. Für OM Jeff ist es bereits der vierte Weltraumflug und seine dritte Langzeitmission. Bei Missionsende im September wird er der erste Amerikaner mit den meisten Tagen im Weltall insgesamt sein, bis dato 534 Tage insgesamt.

### ARRL plant, die LoTW-Verifizierung zu erleichtern

Der amerikanische Amateurfunkverband ARRL prüft derzeit ein Verfahren, nach dem es unter bestimmten Umständen nicht mehr notwendig ist, eine Kopie seiner Amateurfunkgenehmigungs-Urkunde und einer Ausweiskopie in die USA zu senden, um das Zertifikat zur Teilnahme am Logbook of the World, kurz LoTW, zu bekommen. Die DXCC-Kartenprüfer dürften dann die Verifizierung übernehmen. Voraussetzung wäre, dass sich LoTW-Aspirant und DXCC-Kartenprüfer persönlich treffen, z.B. auf einer Messe, Flohmarkt, OV-Abend usw. Der Kartenprüfer checkt die Identität und die gültige Amateurfunkgenehmigung, übermittelt die Daten an die ARRL und stößt den Prozess an, der dann zu einem gültigen tqsl-Zertifikat führen würde. Es müssten dann keine Dokumente mehr in die USA geschickt werden. Kein Kartenprüfer wäre grundsätzlich verpflichtet, die Verifizierung vorzunehmen. Man sollte es als einen zusätzlichen Ehrenamtsservice verstehen. Der DARC berichtet in seinen Medien, wenn das Verfahren Gültigkeit erlangt.

### **Erstes QSO via Satellit zwischen Südamerika und der Antarktis**

Zwei argentinischen Funkamateuren ist die erste Funkverbindung via Satellit zwischen den beiden Kontinenten Antarktis und Südamerika geglückt. Das haben der argentinische Amateurfunkverband sowie die argentinische Sektion der AMSAT inzwischen offiziell bestätigt. Marcelo, LU1AET, sowie Federico, LU5UFM, funkten dabei über den Amateurfunksatelliten SO-50. Damit ihnen dieser Versuch glücken konnte, untersuchten beide die Bahnkurven verschiedener Satelliten. Letztlich fiel die Wahl auf SO-50 mit einer für Marcelo im Eis maximalen Elevation von 44°, während für Federico auf dem Festland der maximale Wert 14° betrug. Zur verabredeten Zeit rief Marcelo von der Carlini Basis aus Federico an, der sich unmittelbar von einem Punkt 2700 km entfernt auf dem argentinischen Festland zurück meldete. So kam das Rekord-QSO zwischen den beiden zustande. Nach dem Rapport austausch blieben noch rund zwei Minuten Zeit für ein Gespräch. Die Ausgangsleistung betrug bei LU1AET rund 15 W, bei LU5UFM gerade einmal 4 W. Darüber berichtet Thomas Kamp, DF5JL, mit Verweis auf LU4AA und ein niederländisches Internetportal [1].

### **10-m-Bake DMØAAB ist wieder in Betrieb**

Seit dem 16. März ist die Bake DMØAAB auf dem Streezer Berg nahe Lütjenburg, ca. 30 km östlich von Kiel, Locator JO54GH, wieder auf Sendung. Die gelistete Frequenz ist 28 277,5 kHz. Wie wir im Deutschland-Rundspruch Nr. 18/2015 gemeldet hatten, war die Bake Ende April vergangenen Jahres mit einem Schaden in der Senderendstufe ausgefallen. Der Bakenverantwortliche Uwe Pöppel, DG3LAU, aus dem VFDB-Ortsverband Kiel (Z10), hat den 10-m-„Dauerläufer“ repariert und generalüberholt, dabei wurden auch Probleme mit der Frequenzstabilität behoben. Die Bake sendet mit 12 W ERP an einer Groundplane-Antenne. Der Standort befindet sich auf dem zweithöchsten Berg Schleswig-Holsteins in 130 m über NN, die Sendeantenne ist in 30 m Höhe über Grund an einem weithin sichtbaren Mast montiert. Die vertikal polarisierten Aussendungen können über die Bodenwelle in fast ganz Schleswig-Holstein selbst mit einfachen Mobilantennen gehört werden und sind ein wichtiger weltweiter Indikator für die Ausbreitungsbedingungen im 10-m-Band. Darüber berichtet Michael Eggers, DL9LBG.

### **Vorstand im Distrikt Schleswig-Holstein (M) wiedergewählt**

Am 19. März fand die turnusgemäße Versammlung des Distriktes Schleswig-Holstein (M) in Groß-Vollstedt statt. Von 33 Ortsverbänden waren 29 anwesend, hinzu kamen 21 Gäste. Wie alle zwei Jahre standen dieses Jahr auch wieder die Wahlen für den Distriktsvorstand auf der Tagesordnung. Der bisherige Vorstand wurde wie folgt wiedergewählt: Distriktsvorsitzender Rolf Heide, DL1VH, stellvertretende Distriktsvorsitzende Heinz Trochelman, DL1LB, und Herbert Neumann, DJ5HN. Als Wahlleiter fungierte Günter Sick, DG2LO. Der Distriktsvorsitzende DL1VH überreichte im Rahmen der Veranstaltung dem OM Manfred Tanzner, DL8LAZ, vom OV Heide (M17) die Urkunde und Ehrenadel des DARC für 50-jährige Zugehörigkeit. Die nächste offizielle Veranstaltung des Distriktes ist das traditionelle Schleswig-Holstein-Treffen am 30. April in der Stadthalle von Eckernförde. Darüber berichtet Rolf Heide, DL1VH.

### **Internationales Jugendcamp im Juli in Österreich**

120 Jugendliche aus 25 Ländern experimentieren in der Natur mit Informations- und Kommunikationstechnologien – das bietet das internationale Youngsters On The Air Camp, kurz YOTA, des Österreichischen Versuchssenderverbands ÖVSV in Wagrain/Salzburg. Es findet für technikinteressierte Mädchen und Jungen von 15 bis 26 Jahren vom 16. bis 23. Juli statt. Das Camp wird in Kooperation mit der IARU veranstaltet. Ziel ist die Aus- und Weiterbildung interessierter Jugendlicher in Umgang, Einsatz, Anwendung und Weiterentwicklung von Funktechnologie. In zahlreichen Workshops wird Theorie und vor allem die praktische Umsetzung erarbeitet. Die Finanzierung des Camps erfolgt einerseits durch die IARU, durch Sponsoren und den ehrenamtlichen Einsatz vieler Funkamateurinnen und Funkamateure. Weitere Informationen gibt es im Internet [2].

## **Termine**

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Jubiläum des Österreichischen Versuchssenderverbandes ÖVSV, ist OM Bernhard, OE6HLF, mit dem Sonderrufzeichen OE9ØOVSV am 2. April auf den Bändern aktiv. Das Rufzeichen ist nur einen Tag bewilligt, d.h. er plant nachmittags und zwei Stunden am Morgen Funkbetrieb. Die Feierlichkeiten finden zeitgleich von 15 bis 18 Uhr in Wien statt. Veranstaltungsort ist das ORF Radiokulturhaus, Argentinierstr. 30 A in 1040 Wien, Einlass ist ab 14 Uhr und der Eintritt ist frei.

Am 18. April ist Weltamateurfunktag. Die Internationale Amateur Radio Union (IARU) hat den World Amateur Radio Day (WARD) ins Leben gerufen, um an die Gründung des internationalen Amateurfunkverbandes zu erinnern. Das Motto des WARD lautet in diesem Jahr „Celebrating Amateur Radio's Contribution to Society“, frei übersetzt „Zur Erinnerung an die Rolle des Amateurfunks in der Gesellschaft“. Weltweit werden Funkamateure am 18. April Betrieb machen und das Motto unter Beweis stellen. Eine Auflistung der Betriebszeiten von Sonderstationen finden Sie auf der WARD-Webseite [3]. Der Weltamateurfunktag ist wie jedes Jahr auch eine gute Gelegenheit, den Amateurfunkdienst einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Als weltweiter Termin weckt dieser Tag mit Sicherheit Interesse in der örtlichen Presse (Lokalteil, Gemeindeblätter etc.). Entscheidend ist, dass Sie Amateurfunk vor Ort zum Anschauen und Miterleben präsentieren. Laden Sie die Presse einfach ins Clubheim oder zu einem Funkamateurein, der ein vorzeigbares Shack betreibt und die wesentlichen Informationen einfach und richtig vermitteln kann. Wir freuen uns, wenn Sie uns die daraus entstandenen Presseberichte per E-Mail zusenden [4].

## **Aktuelle Conteste**

26. bis 27. März: CQ World-Wide WPX Contest

26. März: Baden-Württemberg Aktivität (BWA)

28. März: Deutschland-Contest des DTC e.V., DARC-Ostercontest und DIG-PA Contest

2. April: DARC UKW Frühlingswettbewerb

2. bis 3. April: SP-DX-Contest und EA RTTY Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des DX und HF-Funksportreferates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 3/16 auf S. 58 und 4/16 auf S. 66.

## **Der Funkwetterbericht vom 22. März von Hartmut Büttig, DL1VDL**

Rückblick vom 15. bis 22. März: Der Abwärtstrend im Sonnenfleckenzyklus, der sich im vergangenen Herbst und im Winter nur langsam vollzog, setzt nun deutlichere Zeichen. Man sieht es sowohl in den Diagrammen, aber wir spüren es auch an den DX-Bedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern. Die drei oberen Bänder 10, 12 und 15 m sind nur selten richtig offen. Einigermaßen zuverlässig sind das 20-m-Band, gefolgt von 17 m. Die DX-Öffnungen auf den unteren Kurzwellenbändern werden merklich kürzer. Die Sonnentätigkeit war gering, geprägt durch C-Flares am 15., 16. und 20. März, ansonsten sehr gering. Die Fluxwerte pendelten um 90 Einheiten. Sie lagen unter dem 90-Tage-Mittelwert von 103 Fluxeinheiten. Das geomagnetische Feld wurde durch intensiven Sonnenwind, der an allen Tagen wehte, gestört. Ruhige Phasen gab es kurzzeitig am Abend des 16., am 18. ganztägig und vom Abend des 19. März bis zum frühen Abend des 20. März. Die besten Bänder waren 40, 30 und 20 m.

## **Vorhersage bis zum 29. März**

Es geht zunächst ruhig weiter, wobei C-Flares von der Region 2524 möglich sind. Zu ihr gesellen sich in den nächsten Tagen zwei weitere Sonnenflecken. Wir erwarten Fluxwerte um die 90 Einheiten, vielleicht mit leicht steigender Tendenz und weiterhin genügend Sonnenwind, der das geomagnetische Feld unruhig reagieren lässt. Bandöffnungen oberhalb 20 m sind meist auf die Ost-Westlinien – VK6, Karibik – und in südliche Richtungen begrenzt.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline DX, alle Zeiten in UTC

**Sonnenaufgang:** Auckland/Neuseeland 18:25; Melbourne/Ostaustralien 20:25; Perth/Westaustralien 22:21; Singapur/Republik Singapur 23:08; Tokio/Japan 20:41; Honolulu/Hawaii 16:32; Anchorage/Alaska 15:48; Johannesburg/Südafrika 04:12; San Francisco/Kalifornien 14:09; Stanley/Falklandinseln 10:03; Berlin/Deutschland 05:03.

**Sonnenuntergang:** New York/USA-Ostküste 23:10; San Francisco/Kalifornien 02:24 ; Sao Paulo/Brasilien 21:14; Stanley/Falklandinseln 22:03; Honolulu/Hawaii 04:43; Anchorage/Alaska 04:19; Johannesburg/Südafrika 16:16; Auckland/Neuseeland 06:29; Berlin/Deutschland 17:24.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an [redaktion@darcd.de](mailto:redaktion@darcd.de). Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

---

**Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):**

[1] <http://ham-radio.nl>

[2] <http://www.ham-yota.com/category/yota-2016>, <http://www.iaru-r1.org>

[3] <http://www.iaru.org/world-amateur-radio-day.html>

[4] [pressestelle@darcd.de](mailto:pressestelle@darcd.de)

[dx] <http://www.darcd.de/referate/dx>